



PHILIPS

Health Systems

”

Ich war von
Anfang an
begeistert.

“

Silvia Schiffer,
Radiologin und Leiterin
der Radiologie Schiffer
in Hennigsdorf

Die medizinische Einrichtung

Radiologie Schiffer
Praxis für MRT, Röntgen und CT
Hennigsdorf

Die Herausforderung

Erweiterung der Praxis um einen weiteren
MRT, um wachsenden Kapazitätsbedürfnissen
gerecht zu werden

Die Lösung

Der MR Prodiva 1.5T CX mit schneller
digitaler dStream-Breitbandtechnologie
hat sich in der Praxis in kurzer Zeit bewährt.

Das Ergebnis

Brillante Bildqualität bei leichter
Bedienung und kurzer Einarbeitungszeit
sorgt für Zufriedenheit bei Patienten
und Anwendern. Ein hervorragendes
Preis-Leistungs-Verhältnis unterstützt
die Wirtschaftlichkeit.

Verlässliche Bildgebung für zielgerichtete Therapien

Wenn medizinische Einrichtungen ihre bildgebenden Kapazitäten ausbauen wollen, sind Lösungen gefragt, die schnell in die laufenden Arbeitsabläufe integriert werden können. Von der Installation über die Inbetriebnahme bis hin zur Einarbeitung vergehen im Idealfall nur wenige Tage. Und da ein hohes Investitionsvolumen Zukunftssicherheit versprechen muss, ist eine Bildqualität gefragt, die auch noch nach Jahren die Zielsetzungen unterstützt.

Die Radiologie Schiffer in Hennigsdorf bei Berlin hat sich – auch aufgrund positiver Erfahrungen mit dem bereits installierten Ingenia 1.5T – für den Prodiva 1.5T CX entschieden.

Eine Antwort auf wachsenden Bedarf

In der Praxis führen fünf Kollegen und 12 MTRAs ca. 300 MRT-Untersuchungen pro Woche durch. Davon sind 50% neuro-radiologischer Art, 40% muskuloskeletal. Der Rest verteilt sich auf Aufnahmen des Abdomens, der Gefäße und weitere Fragestellungen.

Um den wachsenden Kapazitätsbedürfnissen gerecht zu werden, sollte die Praxis um ein zweites MRT erweitert werden. Die Wahl fiel auf den Philips Prodiva 1.5T CX – auch weil man in der Praxis bereits gute Erfahrungen mit dem Philips Ingenia 1.5T gemacht hatte.

Digitale Technologie für die Routine

Der Prodiva 1.5T CX mit digitaler dStream-Breitbandtechnologie verspricht wegen der avisierten Leistung eine hervorragende Bildqualität, leichte Bedienung und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Schnell waren sich alle Mitarbeiter einig: „Das Gerät hat in jedem Punkt unsere Erwartungen übertroffen“, so Silvia Schiffer, Radiologin und Leiterin der Radiologie Schiffer.

Stark von Anfang an

„Ich war von Anfang an begeistert. Alles lief problemlos – von der Installation über die Inbetriebnahme bis hin zur Einarbeitung. Nach nur drei Tagen konnten die gängigen Untersuchungen ohne Probleme von den MTRAs durchgeführt werden“, erinnert sich Frau Schiffer an die erste Zeit mit dem neuen System.

Optimaler Workflow begeistert

Der Workflow profitiert vor allem von den leichten Flex-Spulen. Sie passen sich sehr gut der Anatomie der Patienten an und dank der Spulensteckverbindungen können die Spulen schnell gewechselt werden. Das vereinfacht die Lagerung von Patienten und die Vorbereitung der Untersuchungen. Im Ergebnis verkürzt sich so die Wartezeit zwischen den Untersuchungen. „Durch flexible Spulen und Lagerungshilfen können wir die Patienten relativ individuell positionieren. Das ist besonders hilfreich, wenn sie unruhig oder aus anderen Gründen schwierig zu lagern sind“, berichtet Frau Schiffer.

Klinisch überzeugen, Ziele erreichen

So trägt das System zur Zielerreichung in der Praxis positiv bei. Vor allem die Patientenzahlen pro Stunde unterstützen die Wirtschaftlichkeit. Aber auch klinisch überzeugt der Prodiva 1.5T CX. Die hohe Bildqualität, auch für diffusionsgewichtete Sequenzen, erhöht die Sicherheit bei diagnostischen Befundungen.

Die richtige Wahl

„Aufgrund der ganzen Vorteile, sowohl klinisch als auch in den Arbeitsabläufen, und der großen Mitarbeiterzufriedenheit ist das Gerät eine wertvolle Investition für uns – und genau die richtige Wahl für meine Praxis“, fasst Frau Schiffer zusammen.

Die Vorteile von Prodiva 1.5T CX

- Hervorragende Bildqualität dank digitaler dStream-Breitbandtechnologie
- Intuitive Benutzeroberfläche sowie automatisierte und standardisierte Untersuchungsprotokolle
- Flexibles Spulenhänding
- Optimaler Untersuchungsablauf auch bei unruhigen Patienten
- Hohe Patientenvolumina



Das Fazit

1. Anwender und Patienten profitieren von einer brillanten Bildqualität für die Befundung
2. Mitarbeiterzufriedenheit steigt durch eine einfache Bedienung
3. Optimierte Systemnutzung unterstützt die Wirtschaftlichkeit

